

"trend"-Umfrage: Mehrheit der Österreicher ortet Bevorzugung einzelner Parteien in der ORF-Politikberichterstattung.

Utl.: 45 Prozent schätzen Qualität der Info-Sendungen dennoch höher ein als jene der Privat-TV-Konkurrenz. =

Wien (OTS) - Zum Start der TV-Polit-Duelle befragte das Linzer Meinungsforschungsinstitut market im Auftrag des Wirtschaftsmagazins "trend" die Österreicher, wie unabhängig sie das öffentlich-rechtliche Fernsehen einschätzen. Dabei gaben 53 Prozent der Befragten an, der ORF bevorzuge einzelne Parteien in seiner Berichterstattung - konkret vor allem die SPÖ. Das berichtet der "trend" in seiner am Montag erscheinenden Ausgabe.

Von jenen, die eine ORF-Schlagseite sehen, meinen 93 Prozent, die SPÖ werde bevorzugt, 66 Prozent nennen die ÖVP, 17 Prozent die Grünen, je sieben Prozent FPÖ und Team Stronach und ein Prozent das BZÖ.

Grundsätzlich wird die Unabhängigkeit des ORF nüchtern eingeschätzt: 48 Prozent sehen tendenziell eine Abhängigkeit, nur 16 Prozent überwiegend die Unabhängigkeit. 36 Prozent antworten auf diese Frage mit "teils, teils".

Im Vergleich zum wachsenden Info-Angebot von Privatsendern wie ATV, Puls 4 oder Servus TV wird die Qualität der ORF-Informationssendungen positiv bewertet: 45 Prozent der Befragten finden die ORF-Info-Angebote deutlich oder eher besser, 19 Prozent finden sie schlechter, 34 Prozent sehen Privat-TV und ORF ebenbürtig.

Detaillierergebnisse auf www.trend.at.

~

Rückfragehinweis:

trend Redaktion, Tel.: (01) 534 70/3402

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/216/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0005 2013-08-25/08:00

250800 Aug 13

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20130825_OTS0005